

Carsten Kottmann, *Baccananc Historica: Die Geschichte der Stadt im Jahrhunderttakt, Backnang: Stroh, 2000, 34 S., zahlr. Abb.*

Mit dieser pünktlich zum Jahrtausendwechsel erschienenen, 34 Seiten umfassenden Broschüre gelingt es dem Autor, die Geschichte der Stadt Backnang durch das zurückliegende Jahrtausend hindurch anschaulich und allgemeinverständlich darzustellen und somit für den Leser nachvollziehbar aufzubereiten. Dabei ist es – entsprechend dem Aufbau der Broschüre, die jedem Jahrhundert ein eigenes, kurzes Kapitel widmet – offenkundig das Ziel gewesen, die wichtigsten historischen Ereignisse der Stadtgeschichte zusammenzutragen und in ihren gesamtgeschichtlichen Zusammenhang zu stellen. So ermöglicht die vorliegende Arbeit einen schnellen Überblick und einen Einblick in die Geschehnisse der Stadt Backnang durch das letzte Jahrtausend hindurch. Immer wieder lässt der Autor dabei durchscheinen, dass eine Stadtgeschichte nicht isoliert vom gesamtgeschichtlichen Hintergrund gesehen werden kann und einem Prozess zahlreicher Umbrüche unterworfen ist. So weist der Autor für das 12. Jahrhundert die Zugehörigkeit Backnangs zur Markgrafschaft Baden (!) nach oder berichtet von der engen Verbindung der Backnanger Herren zum deutschen Königshaus, die zeitweilig gar zum „Hauptstadtstatus“ Backnangs führte, die Stadt aber auch in den Thronstreit zwischen Staufern und Welfen hineinzog. Weiterhin stellt der Autor heraus, dass die Umbrüche und Veränderungen etwa des 16. Jahrhunderts auch vor Backnang nicht Halt gemacht und u. a. das Ende des Chorherrenstifts bedeutet haben. Natürlich darf auch die Erwähnung der wirtschaftlichen Blüte Backnangs vor dem Dreißigjährigen Krieg nicht fehlen, die sich in zum Teil heute noch erhaltenen umfangreichen Baumaßnahmen niederschlug. Die Anfänge der Industrialisierung in Backnang mit seinen Gerbereien und Lederfabriken, die die Stadt im 19. Jahrhundert charakterisierten, finden ebenso Eingang in die kurze Stadtgeschichte. Das 20. Jahrhundert geht der Autor in Zehner Schritten entlang und endet seine Ausführungen mit einem Ausblick in das nächste Jahrtausend. Der Kreis wird damit geschlossen und die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart Backnangs wieder hergestellt. Die Broschüre liest sich leicht und trotzdem spannend, wie ein „Stadtspaziergang“ durch die Vergangenheit der Stadt Backnang – und sie macht Lust auf mehr.

Nicole Haug

*

Heinrich Kuttler: *Das alte Steinbach. Dorfleben aus sechs Jahrhunderten. Selbstverlag 1999, 84 S., zahlr. Abb.*

In den letzten Jahren erfreute Pfarrer Heinrich Kuttler die Kirchengemeindemitglieder von Sachsenweiler-Steinbach mit historischen Beiträgen, die den Gemeindebriefen beigelegt waren. Auf Wunsch des Kirchengemeinderates wurden nun die Artikel zur Geschichte Steinbachs in einem kleinen Büchlein zusammengefasst und somit auch der interessierten Leserschaft außerhalb der Kirchengemeinde Sachsenweiler-Steinbach zugänglich gemacht. Ergänzt durch zahlreiche Abbildungen gibt das Büchlein einen guten Einblick in die Sozialgeschichte des Ortes, zumal Kuttler schon von Berufs wegen einen leichteren Zugang zu den evangelischen Kirchenbüchern hatte, die neben einigen Beständen im Hauptstaatsarchiv Stuttgart und im Staatsarchiv Ludwigsburg als Hauptgrundlage für seine Recherchen dienen. Zu Recht betont Kuttler die Bedeutung der Kirchenkonventsprotokolle, die zumindest einen kleinen Einblick in die Sozialgeschichte eines Ortes zulassen, der einem bei vielen amtlichen Akten ansonsten verwehrt bleibt. Entsprechend der Quellengrundlage stehen die schwierigen, ja teilweise dramatischen Lebensumstände und -schicksale der Steinbacher Bürger im Mittelpunkt der Beiträge. Mit welchen Schicksalsschlägen viele Familien im Laufe der Jahrhunderte zu kämpfen hatten, wird dem Leser eindrucksvoll vor Augen geführt. Nicht ohne Grund nimmt die Beschäftigung mit der Auswanderung einen breiten Platz ein, sahen doch viele Steinbacher – und nicht nur die – darin die einzige Möglichkeit, dem alltäglichen Elend zu entgehen – wenn auch oftmals mit ungewissem Ausgang.

Bernhard Trefz

*

Rolf Königstein: *Alfred Dirr. NSDAP-Kreisleiter in Backnang. Ein Nationalsozialist und die bürgerliche Gesellschaft. Backnang: Fr. Stroh Verlag 1999, 324 S., zahlr. Abb. (= Backnanger Forschungen, Bd. 3)*

1995/96 erhielt der Leiter des Stadtarchivs Backnang, Dr. Gerhard Fritz, von der Witwe des ehemaligen Backnanger NSDAP-Kreisleiters Alfred Dirr dessen Nachlass anvertraut, der viele, zumeist handschriftliche Aufzeichnungen Dirrs sowie Hunderte von Fotos enthielt. Als erfahrener Lokal- und Regionalhistoriker erkannte Fritz sofort den Wert dieser Dokumente, die einen detaillierten Einblick sowohl in die